



DIFFERENTIALWAAGE VDI/EE

- **Dosier- und Wägesystem**
- **Komplett geschlossen und staubdicht**
- **Sehr hohe Anwendungsgenauigkeit**
- **Minimaler Wartungsaufwand**
- **Umfangreiche Systemanbindungen**
- **Ideal für Regelungsaufgaben**

BESCHREIBUNG:

Die Differentialwaage VDI/EE eignet sich für eine Vielzahl von Aufgaben, bei denen sehr präzises, langzeitstabiles Wiegen auch von Klein- und Kleinstmengen in geschlossenen Förderprozessen gefordert ist. Die variable Konzeption der VDI/EE ermöglicht eine Vielzahl von Ausführungsvarianten. Egal ob aus Edelstahl, in explosionsgeschützter oder druckgekapselter Ausführung, die VDI/EE erfüllen diese Anforderungen.

Die Differentialwaage VDI/EE besteht aus einem Wiegebehälter, der an einer oder mehreren Präzisions-Wägezellen aufgehängt ist. Die Größe und Form des Behälters wird individuell den jeweiligen Produkteigenschaften und der Förderleistung angepasst. Um einen optimalen Austrag zu ermöglichen, kommt häufig eine Hebeschnecke, kombiniert mit einem Bodenschaber, zum Einsatz. Bestandteil der VDI/EE ist weiterhin ein optimal auf die Produkteigenschaften ausgelegtes Austragorgan in Form einer Schnecke oder Dosierspirale.

Die Materialzufuhr erfolgt über ein beigestelltes Zuförderorgan, wie z.B. Schnecke, Zellradschleuse oder mittels Vorlagebehälter mit pneumatisch oder elektrisch betätigtem Schieberelement.

FUNKTION:

Die kontinuierliche Materialabnahme im Wiegebehälter wird von den Wägezellen erfasst. Aus der Signaländerung der Wägezellen und der aktuellen Austraggeschwindigkeit des Dosierorgans, aufgenommen mittels Tachogenerator, wird der Massendurchfluss sehr genau in kg/h oder t/h berechnet.

Bei permanenter Regelung der Austraggeschwindigkeit werden unterschiedliche Fließeigenschaften des Produktes und Änderungen des Füllstandes im Wiegebehälter mit berücksichtigt.

Von dem nachgeschalteten Wiegecontroller werden die Messdaten Gewichtsabnahme und Austraggeschwindigkeit gleichzeitig in einer Trendtabelle zwischengespeichert. Während der Wiederbefüllung werden diese Trendwerte vom Wiegecontroller aufgerufen, um so auch während der Befüllungssequenz der Waage eine hohe Austraggenauigkeit zu garantieren.

TECHNISCHE DATEN:

Differentialwaage VDI/EE

Ausführung:	Normalstahl lackiert alternativ Edelstahl
Kapazitätsbereich:	0,01 bis 100m ³ /h abhängig von der Größe des Wiegebehälters und des Dosierorgans
Volumen:	min. 10Liter max. 5000Liter
Abmessungen:	abhängig von der Förderleistung und vom Volumen des Wiegebehälters
Sensoren:	Präzisionswägezelle(n) Inkrementaler Drehgeber (Tachogenerator) für Geschwindigkeitsaufnahme
Zusammengesetzter Messfehler:	≤ +/- 0,5% im Bereich von 20% bis 100% der Förderleistung bei geprüfter Anwendung

<u>Sonderzubehör:</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Dosierschnecke mit Hardox-Auskleidung - Wiegebehälter mit integrierter Hebeschnecke u. Bodenschaber - Wiegebehälter mit pneumatischer Abreinigung - Druckgekapselte Ausführung für explosionsfähige Schüttgüter - ATEX-konforme Ausführung für Zone 21 und 22
-----------------------	---

<u>Einsatzbereiche:</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr präzise Messung der Durchsatzleistung, z.B. für interne Leistungskontrolle und Qualitätssicherung - Konstantmengenregulierung, z.B. zur Extruderbeschickung - Verhältnisdosierung, z.B. zur Flüssigkeitszugabe - Abzugsverwiegung mit Mengenvorwahl, z.B. für Rezepturzwecke
-------------------------	--

Anwendungsbeispiel:



D00114d

Technische Änderungen vorbehalten. Stand: 12/2006